

Westfälisches Landestheater

Spielzeit 2022.2023



Neue Produktionen

Abendtheater › Schauspiel	Abendtheater › Musikalische Produktion	Kinder- und Jugendtheater
Krimi 06 Liebes Kind Nach Romy Hausmann verfügbar ab 9. Oktober 2022	Musikalische Produktion 18 Elektrolurch im Sonderzug – Die Show der deutschen Rockmusik Tankred Schleinschock mit Live-Band als Freilichtaufführung geeignet verfügbar ab 10. Juni 2022	Kinderstück mit Musik 22 Die Werkstatt der Schmetterlinge Nach Gioconda Belli und Wolf Erlbruch für alle ab 4 Jahren › bis 400 Besucher*innen verfügbar ab 16. Oktober 2022
Komödie 08 Das Pubertier Nach Jan Weiler verfügbar ab 3. Dezember 2022		Kinderstück 24 Der kleine Vampir Angela Sommer-Bodenburg und Wolf-Dietrich Sprenger für alle ab 6 Jahren als Freilichtaufführung geeignet verfügbar ab 12. Juni 2022
Zeitgenössisches Stück 10 Warten auf’n Bus Oliver Bukowski verfügbar ab 28. Januar 2023		Kinderstück 26 Die erstaunlichen Abenteuer der Maulina Schmitt Finn-Ole Heinrich und Dita Zipfel für alle ab 10 Jahren, ab 5. Klasse geeignet für den Kulturrucksack verfügbar ab 19. Februar 2023
Klassiker 12 Abiturstück NRW 2024 im Zentralabitur NRW 2024 verfügbar ab 25. März 2023		Tragödie 28 Antigone Nach Sophokles für alle ab 15 Jahren, ab 10. Klasse im Zentralabitur der Berufsschulen NRW 2023 verfügbar ab 10. April 2022
Zeitgenössisches Stück 16 Dunkle Mächte Sineb el Masrar Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung verfügbar ab 19. Dezember 2021		

Buchungen und Honorare

Die Honorare verstehen sich zuzüglich Tantieme, der gesetzlichen Mehrwertsteuer, GEMA/GVL, der vorgeschriebenen Altersversorgungsabgabe (AVA) und gegebenenfalls der Materialeihgebühr und dem KSA-Anteil der Verlage.
Bei Vorstellungen in größerer Entfernung oder außerhalb Nordrhein-Westfalens erhöhen sich die Honorare um den zusätzlichen Aufwand (Fahrtkosten, evtl. Übernachtungen und Diäten). WLT-Mitglieder erhalten einen Rabatt.
Für WLT-Mitglieder sind die Kosten für anfallende theaterpädagogische Betreuung bereits im Preis enthalten.
Bitte beachten Sie, dass wir für Vorstellungen an Oster- und Weihnachtsfeiertagen sowie Silvester Sonderhonorare berechnen.

Nutzen Sie die Vorteile der vier Landestheater!

Wenn Sie mindestens vier Stücke der Landestheater NRW buchen, gewährt Ihnen das Westfälische Landestheater innerhalb NRWs 10% Rabatt auf die Honorare der gebuchten WLT-Stücke, maximal 750 € pro Stück. Eine Kombination mit anderen Rabatten ist leider nicht möglich. Zu Ihrer Auswahl stehen Produktionen aller vier Landestheater aus den Bereichen Schauspiel, Musiktheater, Kinder- und Jugendtheater, Musical und Ballett.

Die Landestheater NRW
Victoria Waldhausen (Leiterin), Annika Jebraumcik (Mitarbeiterin)
Oberstraße 95, 41460 Neuss

Tel: (0 21 31) 26 99 – 35 **Fax:** (0 21 31) 26 99 – 435
E-Mail: buero@landestheater-nrw.de
www.landestheater-nrw.de

Repertoire

Schwerpunkt Interkultur	Abendtheater › Musikalische Produktionen
Interkulturelles Stück / Zeitgenössisches Stück 33 Vögel Wajdi Mouawad	Musikalische Produktion 42 Als gäb’s kein Morgen – Die wilden 20er Jahre Tankred Schleinschock mit Live-Band als Freilichtaufführung geeignet
Interkulturelles Stück / Zeitgenössisches Stück 33 Verräter Nach Can Dündar, von Christian Scholze	Musikalische Produktion 43 Musikladen – Eine musikalische Wundertüte Tankred Schleinschock mit freundlicher Unterstützung von Radio Bremen mit Live-Band als Freilichtaufführung geeignet
	Special 59 Kulturfrühstück / Dinnertheater
Abendtheater › Schauspiel	
Krimi 36 Der Fall Collini Nach Ferdinand von Schirach, von Karin Eppler	
Komödie 36 Lügen haben junge Beine Ray Cooney	
Komödie 38 25 km/h Nach dem Film von Oliver Ziegenbalg und Markus Goller, von Christian Scholze	
Klassiker 38 Nathan der Weise Gotthold Ephraim Lessing im Zentralabitur NRW 2023	

Ansprechpartnerinnen

Britta Haverkamp
Tel: (0 23 05) 97 80 – 24
E-Mail: haverkamp@westfaelisches-landestheater.de

Jasmin May
Tel: (0 23 05) 97 80 – 58
E-Mail: may@westfaelisches-landestheater.de

Westfälisches Landestheater
Europaplatz 10, 44575 Castrop-Rauxel
www.westfaelisches-landestheater.de

Westfälisches Landestheater Spielzeit 2022.2023

Schauspiel
Musikalische Produktionen
Kinder- und Jugendtheater
Schwerpunkt Interkultur
Theaterpädagogisches Programm
Freilichttheater
Specials

Kinder- und Jugendtheater
Familienstück mit Musik 46 Die Bremer Stadtmusikanten Philipp Löhle für alle ab 4 Jahren › bis 400 Besucher*innen
Kinderstück mit Musik 46 Die Konferenz der Tiere Nach Erich Kästner, von Frances van Boeckel für alle ab 6 Jahren als Freilichtaufführung geeignet
Kinderstück mit Musik 47 Der Zauberer von Oz Nach L. Frank Baum, von Tankred Schleinschock für alle ab 6 Jahren, ab 1. Klasse
Kinderstück 47 Die unendliche Geschichte Nach Michael Ende, von Karin Eppler für alle ab 10 Jahren, ab 5. Klasse geeignet für den Kulturrucksack
Jugendstück 50 Der Ursprung der Welt Nach Liv Strömquist für alle ab 14 Jahren, ab 9. Klasse
Zeitgenössisches Stück 50 Der Trafikant Nach Robert Seethaler, von Felix Sommer für alle ab 15 Jahren, ab 10. Klasse im Zentralabitur NRW 2023
Klassenzimmerstück 51 Steht auf, wenn ihr Schalker seid Jörg Menke-Peitzmeyer für alle ab 10 Jahren, ab 5. Klasse als Studioproduktion: bis 100 Besucher*innen als Klassenzimmerproduktion: bis 2 Klassen oder 50 Besucher*innen
Kindergartenstück 51 Schauen was passiert Stückentwicklung für alle ab 3 Jahren bis 50 Besucher*innen
Kindergartenstück 52 Traumtage Takao Baba und Paul Davis Newgate für alle ab 3 Jahren › bis 50 Besucher*innen
Deutsch-englisches Klassenzimmerstück 52 The Spaceman Mark Down und Nick Barnes aus dem Englischen von Ulrike Hofmann für alle ab 10 Jahren, ab 5. Klasse als Studioproduktion: bis 100 Besucher*innen als Klassenzimmerproduktion: bis 2 Klassen oder 50 Besucher*innen

Zur Spielzeit 3

Neue Produktionen
Abendtheater 6 – 17
Musikalische Produktion 18 – 19
Kinder- und Jugendtheater 22 – 29
WLT-Mitgliedschaft 32



Repertoire	Extras
Schwerpunkt Interkultur 33	Theaterpädagogisches Programm 54 – 57
Abendtheater 34 – 39	Freilichttheater, Specials 58 – 59
Musikalische Produktion 40 – 43	Mitarbeiter*innen 60 – 61
Kinder- und Jugendtheater 44 – 53	Service: Anfahrt, Preise, Vorverkauf 62 – 63

Impressum 63

**Ich liebe es,
Theater zu
spielen.
Es ist so viel
realistischer
als das Leben.**

Oscar Wilde



**Liebe Freund*innen des WLT,
verehrtes Publikum,
sehr geehrte Damen und Herren!**

Viel zu lange haben wir Sie nicht in Castrop-Rauxel oder an einem unserer zahlreichen Gastspielorte begrüßen dürfen. Eine Zeit, in der Kultur nicht stattfinden kann, in der wir auf Abstand gehen müssen und Theater nicht mehr Orte der Begegnung und des Austausches sind, war und ist für uns alle schwer. Doch wir als WLT sind in diesen Momenten noch enger zusammengedrückt. »Vorhang auf« heißt es deshalb für all unsere Mitarbeiter*innen, die in den vergangenen Monaten auch im Hintergrund stets engagiert weiter gearbeitet haben. Im Mittelpunkt des Spielzeitheftes, das Sie nun in Ihren Händen halten, stehen WIR. Die Schauspieler*innen beider Ensembles, die Kolleg*innen aus der Bühnentechnik, den Werkstätten, der Theaterpädagogik, der Dramaturgie, der Verwaltung. Unsere gewohnte Welt wurde gehörig auf den Kopf gestellt, doch wir haben bewiesen: Wir sind ein Team! Bunt gemischt – mal nach Abteilungen, mal nach gemeinsamen Interessen, Ideen oder Haustieren. Im Kostüm oder in Arbeitskleidung. Auf der Bühne, am Probenhaus, vor dem Theater. Für uns steht fest: Wir sind bereit! Es kann (wieder) losgehen!

Wir haben Sie vermisst und freuen uns auf ein Wiedersehen! Auf spannende Gespräche, den wohlklingenden Applaus nach der Vorstellung, auf ein freundliches Lächeln. Denn ohne Sie, liebes Publikum, ist Theater nichts.

Entdecken Sie unseren neuen Spielplan und genießen Sie lebendiges Theater, wie Sie es von uns gewohnt sind!

Danke für Ihre Verbundenheit, Ihre Treue und Ihr Vertrauen!


Günter Wohlfarth
Geschäftsführender Direktor


Ralf Ebeling
Intendant



LIEBES KIND NACH ROMY HAUSMANN

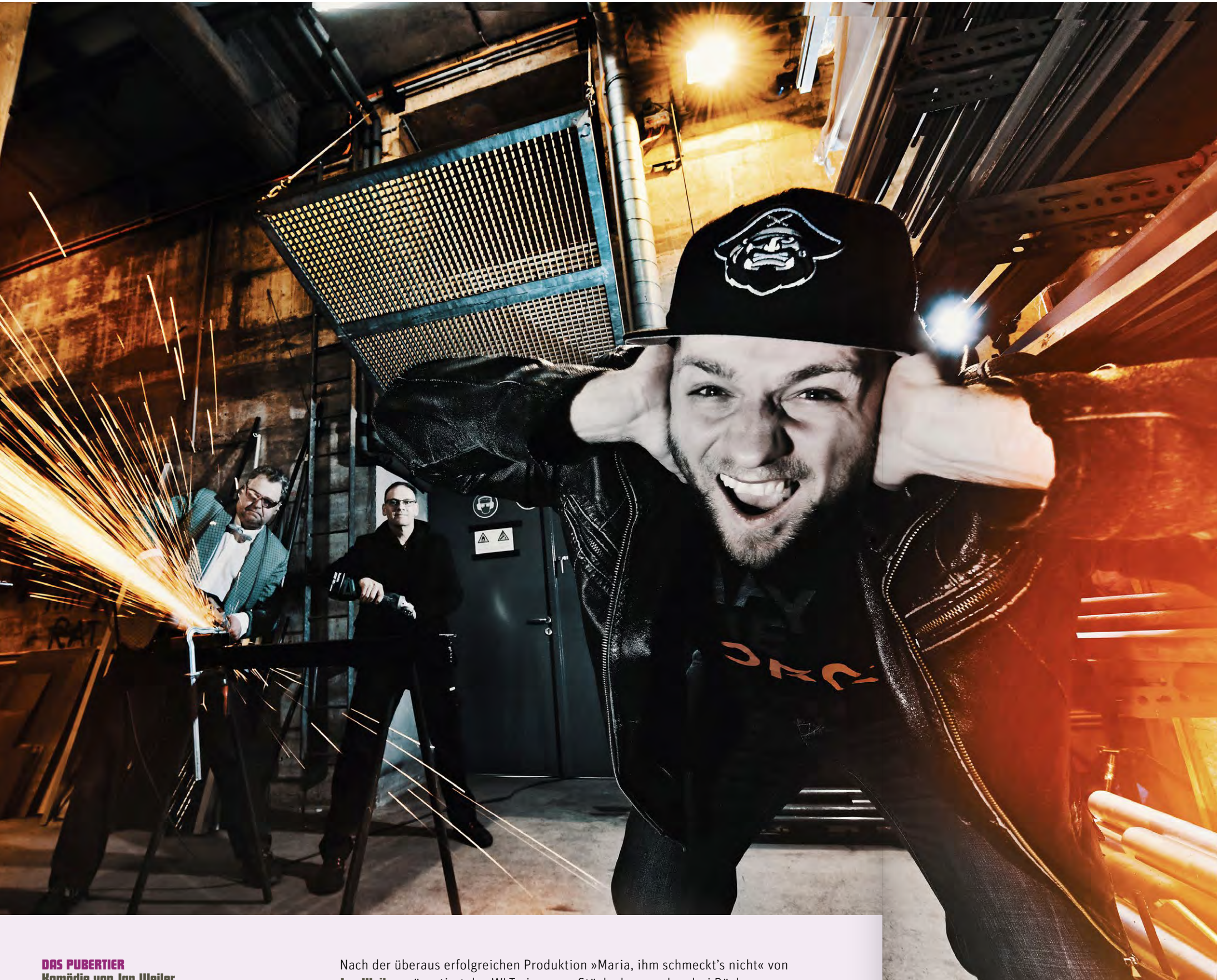
Eine fensterlose, abgelegene Hütte im Wald. Lenas Leben und das ihrer zwei Kinder folgt strengen Regeln: Mahlzeiten, Toilettengänge, Lernzeiten werden minutiös eingehalten. Der Vater versorgt seine Familie mit Nahrung, er beschützt sie vor den Gefahren der Welt da draußen, er kümmert sich darum, dass seine Kinder eine Mutter haben – koste es, was es wolle. Jahrelang! Seine Vorgaben sind brutal und gnadenlos. Doch eines Tages gelingt ihnen die Flucht. Und nun geht der Albtraum erst richtig los. Der Vater will sich mit aller Macht zurückholen, was ihm gehört. Ihm ist jedes Mittel recht. Lauernd umkreist er seine Opfer, kommt ihnen immer näher.

Dieser Thriller beginnt, wo andere enden. In ihrem emotional schockierenden und zugleich tief berührenden Thriller entrollt Romy Hausmann Stück für Stück das Panorama des Grauens.

LIEBES KIND
Krimi von Romy Hausmann
verfügbar ab 9. Oktober 2022

Mit »Liebes Kind« hat die junge deutsche Schriftstellerin **Romy Hausmann** mit ihrem ersten Roman einen aufsehenerregenden internationalen Bestseller geschrieben. Übersetzungen des Spiegel-Bestsellers erscheinen in 15 Ländern, die Filmrechte sind hochkarätig verkauft. 2019 wurde die Autorin mit dem Crime Cologne Award ausgezeichnet.





DAS PUBERTIER NACH JAN WEILER

Sie waren süß. Sie waren niedlich. Jeder Milchzahn wurde als Meilenstein gefeiert. Doch irgendwann mutieren die Kinder von fröhlichen, neugierigen und nett anzuschauenden Mädchen und Jungen zu muffeligen, maulfaulen und hysterischen Pubertieren. Aus rosigen Kindergesichtern werden Pickelplantagen. Nasen, Beine und Hinterteile wachsen in beängstigendem Tempo, Stimmen klingen wie verstimmte Dudelsäcke. Und Kommunikation wird ohnehin unmöglich, wenn das Hirn wegen Umbaus vorübergehend geschlossen ist.

Pubertiere bewohnen am liebsten schlecht belüftete Räume, in denen sich Müllberge türmen. Das weibliche Pubertier fällt durch maßlosen Konsum, unverständliches Monologisieren und multiples Maulen auf, während das männliche Pubertier durch faszinierende Einlassungen zu den Themen Mädchen, Umwelt und Politik sowie anhaltende Begeisterung für ungenießbares Essen und seltsame Musik besticht. Sie wachsen wie Bambus und tragen Frisuren, die uns dringend etwas sagen wollen. Nur was?

Und doch ist da ein guter Kern. Irgendwo im Pubertier schlummert ein erwachsenes Wesen voll Vernunft und Güte. Man muss nur Geduld haben, bis es sich durch Berge von Klamotten und leeren Puddingbechern ans Tageslicht gewühlt hat.

DAS PUBERTIER
Komödie von Jan Weiler
verfügbar ab 3. Dezember 2022

Nach der überaus erfolgreichen Produktion »Maria, ihm schmeckt's nicht« von Jan Weiler präsentiert das WLT ein neues Stück, das aus den drei Büchern »Das Pubertier«, »Im Reich der Pubertiere« und »Und ewig schläft das Pubertier« des Autors entwickelt wird. Die erfolgreichen Bestseller finden nun nach der gelungenen Verfilmung von Leander Haußmann ihren Weg auf die Bühne.



WARTEN AUF'N BUS
Komödie von Oliver Bukowski
verfügbar ab 28. Januar 2023

WARTEN AUF'N BUS OLIVER BUKOWSKI

Eine Endhaltestelle für Überlandbusse im Irgendwo. Ralle und Hannes, beide so gegen Ende 40, langzeitarbeitslos und frühinvalide, vor allem aber Vollzeitphilosophen des Lebens, verbringen im mäßig gemütlichen Wartehäuschen ihre Tage. Hier haben sie ihr Wohnzimmer gefunden, in dem sie über alles reden und diskutieren, was das Leben so ausmacht. Dabei werden sie betreut von einer nie versiegenden Quelle an Dosenbier. So sehr sie gestrandet erscheinen, sind sie doch alles andere als verloren. Ihre aus Kalendersprüchen und Wikipedia gespeisten Gespräche, die sie in tiefe Abgründe und äußerst gewagte Themenwechsel führen, enthalten stets eine gute Portion Lebensweisheit, gepaart mit Humor und einem Schuss Selbstironie. Das ermöglicht ihnen, Begegnungen mit lokalen Rechtsradikalen oder der Dorfantifa in Würde zu meistern. Erfüllung findet ihr Warten und Hoffen in Person der Busfahrerin Kathrin, die all ihrem Denken eine romantische Note verleiht.

Die rbb-Serie »Warten auf'n Bus« folgt der Tradition deutscher Erfolgskonzepte, die sich schon bei Kultserien wie »Der Tatortreiniger« oder »Dittsche« bewährt haben. Die für den Deutschen Fernsehpreis und den Grimme-Preis nominierte Serie lebt von ihrem minimalistischen Setting, den großartigen Figuren und den ungeheuer präzisen, komischen und zeitlosen Dialogen.

Oliver Bukowski ist mit seinen über 30 Theaterstücken, zahlreichen Drehbüchern und Hörspielen einer der erfolgreichsten Dramatiker unserer Zeit. Er war viermal für den Mülheimer Theaterpreis nominiert, den er 1999 für sein Stück »Gäste« gewann, sowie für den Grimme-Preis für das Drehbuch des Kinofilms »Bis zum Horizont und weiter«. Von 1999 bis 2010 war er als Gastprofessor an der Universität der Künste Berlin im Studiengang Szenisches Schreiben tätig.



ABITURSTÜCK NRW 2024

Mal wieder Kleist? Oder Büchner? Lessing, Schiller, Goethe? Oder doch Hebbels »Nibelungen«?

Seit der Einführung des Zentralabiturs in NRW produziert das WLT die für das Fach Deutsch vorgegebenen Theaterstücke, um den Städten und Gemeinden im Land und damit den Schüler*innen die Möglichkeit zu geben, die jeweiligen Texte in einer zeitgemäßen Umsetzung zu erleben. Das ist von entscheidender Bedeutung, da Theatertexte naturgemäß erst in einer Aufführung wirklich zu leben beginnen und ihr ganzes Potenzial nur so deutlich wird. Für schlüssige, über die bloße Theorie hinausgehende Interpretationen ist der Besuch einer Inszenierung unerlässlich.

Da die Vorgaben für den Abiturjahrgang 2024 erst im August 2021 veröffentlicht werden (und damit nach Redaktionsschluss unseres Spielzeitheftes) lassen wir die Position an dieser Stelle offen.

Wie gewohnt wird das WLT das »Abiturstück« im Fach Deutsch produzieren und so rechtzeitig verfügbar haben, dass alle Veranstalter*innen im Land ihren Schulen die Vorstellung anbieten können.

»Amphitryon«? »Die Räuber«? »Leonce und Lena«?

Was es auch ist.
Wir machen es.

ABITURSTÜCK NRW 2024
verfügbar ab 25. März 2023





Sineb El Masrar lebt und arbeitet als hochgeachtete Publizistin, Schriftstellerin und Autorin in Berlin. Seit 2013 ist sie Jurorin beim Europäischen Medienpreis CIVIS. Als freie Autorin schreibt sie u.a. für DIE WELT, DIE ZEIT, taz, Handelsblatt und Grazia. Im Bereich Fernsehen arbeitet Sineb El Masrar für ZDFinfo, ARTE sowie für Filmproduktionsfirmen als Autorin sowie Beraterin für Dokumentationen und fiktionale Stoffe. Ihre Bücher »Muslim Girls« (2015) und »Muslim Men« (2018) sind bei der Bundeszentrale für politische Bildung erschienen. Im Rahmen der Recherche zu ihren letzten beiden Büchern hat sie sich intensiv mit den Themenbereichen gesellschaftlicher Extremismus, Antisemitismus und Verschwörungsmythen auseinandergesetzt.

Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung

DUNKLE MÄCHTE

SINEB EL MASRAR

»Das ist im Grunde ein Angriff auf unsere ganze Lebensweise.«
Angela Merkel

Seit einigen Jahren verbreiten sich in den westlichen Gesellschaften immer radikalere Verschwörungsmythen in einem solchen Maße, dass sie zu einer Gefährdung des sozialen Gleichgewichts führen und damit zu einer Gefahr für die Demokratie insgesamt werden. Seit Mitte Dezember 2020 wird die sogenannte »Querdenker«-Bewegung aufgrund der wachsenden Radikalität und steigender Gewaltbereitschaft vom Verfassungsschutz beobachtet. Zahlreiche weitere Gruppierungen wie z.B. QAnon weiten ihren Aktionsrahmen immer weiter aus und drängen darauf, Menschen für ihre Zwecke zu manipulieren. Mit vielen dieser Dynamiken geht ein wachsender Antisemitismus einher.

Das für das Westfälische Landestheater entstehende Stück der Autorin Sineb el Masrar beschreibt anhand einer exemplarischen, zunächst harmonischen Ausgangssituation innerhalb einer Familie, in welchem Maße der Einschlag radikaler Haltungen ein Klima eskalierender Kraft auslöst. Dabei werden soziale Gefüge zerstört, sich verhärtende Fronten führen zu einer ungeahnten Gewaltbereitschaft und die Sicherheit bewährter Strukturen wird zunehmend unterhöhlt.

Im Rahmen der Förderung der Landeszentrale für politische Bildung wird die Produktion Veranstalter*innen in Nordrhein-Westfalen in einem Paket der politischen Bildung angeboten. Das Angebot umfasst eine Materialmappe zur thematischen Einführung, den Besuch einer Vorstellung mit moderiertem Nachgespräch, sowie einen verpflichtenden sechsstündigen Workshop der politischen Bildung, der sich zeitnah an den Vorstellungsbuchung anschließt. Ziel ist es, sowohl die Gefahr fundamentalistischer Haltungen deutlich zu machen, wie auch Strategien darzulegen, wie Einzelne sich dagegen behaupten können.

DUNKLE MÄCHTE
Zeitgenössisches Stück von Sineb el Masrar
verfügbar ab 19. Dezember 2021

Gefördert von

**demokratie
leben**

Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen



ELEKTROLURCH IM SONDERZUG – DIE SHOW DER DEUTSCHEN ROCKMUSIK TANKRED SCHLEINSCHOCK

Die Caprifischer konnten in den 50er Jahren die junge Generation nicht mehr in die blaue Grotte des deutschen Schlagers locken. Aus England und Amerika kamen ganz neue Töne zu uns, begierig spielten junge Musiker die Hits ihrer großen Vorbilder nach. Der deutsche Elvis hieß Peter Kraus. Dann kamen die Beatles, sie rockten die Reeperbahn und eine Beatwelle überschwemmte das Land.

Atlantis, Frumpy, Lucifer's Friend, Kin Ping Meh, Grobschnitt, Kraan, Lokomotive Kreuzberg u.v.a. – alle waren sie experimentierfreudig und selbstbewusst. Ougenweide sang Minnerock auf Mittelhochdeutsch, Novalis Texte des gleichnamigen Dichters, Kraftwerk fuhr auf der »Autobahn«. Can spielte die Titelmusik zu Francis Durbridges »Das Messer« und Klaus Doldinger die zum »Tatort« ein. Achim Reichel sang Shantyrock und Guru Guru den »Elektrolurch«. Der britische Disc-jockey John Peel gab der Musik den Namen KRAUTROCK.

In den 80ern rollte die Neue Deutsche Welle: Deine blauen Augen machten mich so sentimental und Falcos Kommissar traf völlig losgelöst auf Rosi im Sperrbezirk. Über sieben Brücken kamen aus der DDR Gruppen wie die Puhdys, Karat oder Silly, während Udo Lindenberg im Sonderzug nach Pankow vom Mädchen aus Ostberlin träumte.

Sie alle schufen einen Schatz wunderbarer Musik, aus dem wir die schönsten Perlen präsentieren. Ein theatrales Konzert – wie immer mit mitreißender Livemusik.

**ELEKTROLURCH IM SONDERZUG –
DIE SHOW DER DEUTSCHEN ROCKMUSIK**
Musikalische Produktion von Tankred Schleinschock
mit Live-Band, als Freilichtaufführung geeignet
verfügbar ab 10. Juni 2022



DIE WERKSTATT DER SCHMETTERLINGE NACH GIOCONDA BELLI UND WOLF ERLBRUCH

»Die Werkstatt der Schmetterlinge« erzählt die Geschichte der »Gestalter aller Dinge«. Sie erschaffen Tiere und Pflanzen. Der junge Rodolfo träumt von einem Wesen, das fliegen kann wie ein Vogel und dabei so schön ist wie eine Blume. Aber so eine Erfindung verstieße gegen die Regeln, es ist verboten Pflanzen und Tiere zu vermischen. Um Rodolfo von seiner eigensinnigen Idee abzubringen, versetzt die Weise Alte ihn in die unbeliebte Insektenwerkstatt. Zwischen Spinnweben und Krabbeltieren führt Rodolfo die Arbeit an seinem Traum dennoch weiter.

Als er sein Ergebnis schließlich der Weisen Alten präsentiert, ist auch sie von der Schönheit dieses Insekts berührt und beginnt, den Reichtum der Natur mit anderen Augen zu sehen.

Das Bilderbuch »Die Werkstatt der Schmetterlinge« der nicaraguanischen Schriftstellerin Gioconda Belli und des Illustrators Wolf Erlbruch ist mittlerweile zu einem Klassiker geworden. Es geht darum, an seine Träume zu glauben bis sie Wirklichkeit werden.

**ab 4
Jahren**

DIE WERKSTATT DER SCHMETTERLINGE
Kinderstück mit Musik nach Gioconda Belli
und Wolf Erlbruch,
für alle ab 4 Jahren,
bis 400 Besucher*innen
verfügbar ab 16. Oktober 2022



Gioconda Belli wurde in Nicaragua geboren. Ab 1970 beteiligte sie sich am Widerstand gegen die Somoza-Diktatur. In Deutschland wurde die Autorin 1988 mit ihrem Roman »Bewohnte Frau« berühmt. Jahrzehntlang setzte sich Belli für die Rechte der Frauen und soziale Gerechtigkeit ein, dafür wurde ihr 2018 der Hermann Kesten-Preis des deutschen PEN-Zentrums verliehen.

Wolf Erlbruchs Kinderbücher mit ihrem unverwechselbaren Zeichenstil begeistern die ganze Welt. Beispielsweise die Geschichte »Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat«. Für »Das Bärenwunder« erhielt er 1993 den Deutschen Jugendliteraturpreis.

DER KLEINE VAMPIR

ANGELA SOMMER-BODENBURG UND WOLF-DIETRICH SPRENGER

Anton Bohnensack liest für sein Leben gern Gruselgeschichten. Als er eines Abends alleine unter seiner Bettdecke in »Frankenstein« schmökert, landet plötzlich ein echter Vampir auf Antons Fensterbank. Zum Glück stellt sich Rüdiger von Schlotterstein als recht freundlicher Blutsauger heraus. Nur Antons Eltern dürfen natürlich nicht mitbekommen, dass der neue beste Freund ihres Sohns ein sonnenscheuer Grufbewohner ist.

Zusammen mit Rüdigers Schwester Anna kämpfen sie gegen den Friedhofswärter und Vampirjäger Geiermeier. Verrückt, was alles passiert, wenn sich ein Mensch mit einem jungen Vampir anfreundet.



ab 6 Jahren

DER KLEINE VAMPIR
Kinderstück von Angela Sommer-Bodenburg und Wolf-Dietrich Sprenger
für alle ab 6 Jahren, ab 1. Klasse
als Freilichtaufführung geeignet
verfügbar ab 12. Juni 2022

Angela Sommer-Bodenburg wuchs in Reinbek auf. Schon als Kind zeichnete sie gern und schrieb kleine Geschichten. Zwölf Jahre arbeitete sie als Grundschullehrerin. Bereits in dieser Zeit beginnt die Entstehungsgeschichte des »Kleinen Vampirs«. 1979 erschien der erste Band im Rowohlt Verlag in der Reihe »rotfuchs«. In der Folgezeit entstanden aus den Vampir-Geschichten mehrere Fernsehserien und Filme.

Angela Sommer-Bodenburg malt auch heute noch und lebt in Silver City, New Mexico.

ab 10
Jahren

DIE ERSTAUNLICHEN ABENTEUER DER MAULINA SCHMITT
Kinderstück von Finn-Ole Heinrich und Dita Zipfel
für alle ab 10 Jahren, ab 5. Klasse
geeignet für den Kulturrucksack
verfügbar ab 19. Februar 2023

Finn-Ole Heinrich wurde 1982 geboren und ist in der kleinen Nordseestadt Cuxhaven zur Schule gegangen. Finn hat Filmemachen studiert und sein Beruf ist es, sich Geschichten auszudenken. Er mag stundenlanges Kochen und Essen mit vielen Leuten und Kanufahren bei Sonnenschein und wird wütend, wenn ihm beim Zähneputzen die Zahnpastasoße aus dem Mund über die Zahnbürste auf die Hand läuft.

2007 erschien im mairisch Verlag sein erfolgreicher Debütroman »Räuberhände«, der 2013 am Thalia Theater in Hamburg uraufgeführt wurde. Für sein erstes Kinderbuch »Frerk, du Zwerg!« erhielt Finn-Ole Heinrich 2012 den Deutschen Jugendliteraturpreis. Die »Maulina«-Trilogie wurde 2015 mit dem Jahres-LUCHS von Radio Bremen und DIE ZEIT ausgezeichnet.

DIE ERSTAUNLICHEN ABENTEUER DER MAULINA SCHMITT FINN-OLE HEINRICH UND DITA ZIPFEL

Die »einzigartige, ungewöhnliche, spektakuläre, grenzenlos miraculöse« Paulina Schmitt ist wütend und wird nicht ohne Grund Maulina genannt. Ihre Eltern haben sich getrennt, sie muss aus ihrem geliebten Zuhause ausziehen und sich in einer neuen Schule zurechtfinden.

Aber da haben ihre Eltern die Rechnung ohne die größte Maulerin unter der Sonne gemacht. Zusammen mit ihrem neuen Freund Paul heckt sie einen Plan aus, ihr einstiges Zuhause »Mauldawien« zurückzuerobern. Als sie von der Krankheit ihrer Mutter erfährt, ergibt plötzlich alles einen Sinn.

Von einem verlassenem Königreich und einer nicht nachvollziehbaren Trennung +++ von der Kunst des Maulens und von vierundachtzig Topfpflanzen +++ von der Wut, dass alles über den eigenen Kopf hinweg geschieht +++





ANTIGONE NACH SOPHOKLES

Der Krieg um den Thron von Theben ist vorbei. Die beiden Brüder Polyneikes und Eteokles sind tot. Sie erschlugen sich gegenseitig. Zurück bleiben die Schwestern Antigone und Ismene. Der neue Herrscher über Theben wird ihr Onkel Kreon.

Dieser verfügt, dass der rechtmäßige Thronerbe Eteokles ein Staatsbegräbnis erhält, Polyneikes' Leichnam aber nicht bestattet werden darf. Antigone widersetzt sich diesem Gesetz. Für sie zählt das Recht des toten Bruders auf Bestattung. Die Todesstrafe für ihr Vergehen nimmt sie in Kauf.

Sophokles dramatisiert den unauflösbaren Konflikt zwischen dem Gesetz der Menschen und dem Gesetz der Götter, zwischen gesellschaftlicher Ordnung und zivilem Ungehorsam im Namen universeller Menschenrechte.

Ein Stoff, der 2500 Jahre alt ist, von Friedrich Hölderlin 1804 übersetzt wurde und von bedeutenden Autoren bearbeitet wurde, u.a. von Jean Anouilh und Bertolt Brecht.

**ab 15
Jahren**

ANTIGONE
Tragödie nach Sophokles
für alle ab 15 Jahren, ab 10. Klasse
Im Zentralabitur der Berufsschulen NRW 2023
verfügbar ab 10. April 2022

Sophokles war neben Aischylos und Euripides der bedeutendste Dichter der klassischen griechischen Antike. Von seinen 123 Werken werden vor allem König Ödipus und Antigone auf den Bühnen der Welt gespielt. In den Mittelpunkt seiner Stücke stellte Sophokles das Individuum, das seine eigenen Handlungen und Entscheidungen vor sich und den Göttern verantworten muss.

Sophokles starb mit 90 Jahren 406 v. Chr. in Kolonos. Nach seinem Tod wurde er durch die Aufstellung einer Statue im Dionysostheater geehrt.



Wir machen Ihnen ein Angebot

Wenn Zeiten schwierig sind, ist es innerhalb von Solidargemeinschaften notwendig, Wege zu finden und Konzepte zu entwickeln, mit denen sich die Beteiligten gegenseitig helfen und stärken können. Die Corona-Pandemie und die mit ihr einhergehenden Folgen stellen für jeden Menschen in unserer Gesellschaft und für alle Institutionen auch zukünftig eine kaum absehbare, vielfache Belastung dar. Das gilt vor allem für Kultureinrichtungen. Das ist gerade deshalb so fatal, weil es die Kultur ist, die für gesellschaftlichen Ausgleich, emotionale Stärkung und seelische Balance sorgt. Und es sind gerade die Kultureinrichtungen, die seit langer Zeit in ihrer Existenz gefährdet sind.

Vor diesem Hintergrund ist es dringend notwendig, zusammenzurücken und kreative Konzepte zu entwickeln, die letztendlich dem Publikum zugutekommen. Dabei können alle Einrichtungen selbstverständlich nur im Rahmen ihrer Möglichkeiten agieren.

Aber wir als Westfälisches Landestheater möchten Ihnen ein Angebot machen: Das Westfälische Landestheater ist ein eingetragener Verein mit zurzeit neun Trägerstädten. Neben dem offensichtlichen Vorteil eines Rabatts bei Gastspielen bietet eine Mitgliedschaft noch eine ganze Reihe weiterer Vorteile.



Vögel Wajdi Mouawad



Inszenierung Gert Becker
Ausstattung Elke König
Es spielen N. N.



In einer New Yorker Universitätsbibliothek lernen Eitan und Wahida einander kennen und lieben. Er ist deutscher Jude aus Berlin, studiert Genetik und bezirzt seine Sitznachbarin mit schwindelerregenden Wahrscheinlichkeitsrechnungen. Sie ist Amerikanerin arabischer Herkunft und schreibt ihre Doktorarbeit über eine grenzüberschreitende Gestalt aus dem 16. Jahrhundert.

Wahida und Eitan wollen der Last des familiären und historischen Erbes entfliehen – und werden dennoch davon eingeholt. Als Eitan Wahida auf eine Forschungsreise nach Israel begleitet, wird er bei einem Terroranschlag schwer verletzt. Im Krankenhaus besuchen ihn seine Eltern und Großeltern. Sein Vater verweigert der Beziehung seines Sohns mit einer »Araberin« den Segen, die alten Konflikte kehren zurück: Fragen nach religiöser, kultureller, nationaler Zugehörigkeit, die wie ein Schwarm Unglücksvögel über Familie und Gesellschaft kreisen ...

»Vögel« ist das zurzeit meistgespielte Stück auf deutschen Bühnen. Der im Libanon geborene, in Paris lebende kanadische Autor konzentriert die ewigen Themen kultureller Gegensätze so in seinen Theaterstücken, dass sich kein Zuschauer entziehen kann.

Verräter Nach Can Dündar, von Christian Scholze



Inszenierung Christian Scholze
Ausstattung Anja Müller
Es spielen Susanne Kubelka, Andreas Kunz, Neven Nöthig, Talisa Lara Schmid



v.l.: Songül Karaca, Neven Nöthig, Andreas Kunz, Susanne Kubelka

»Die Inszenierung von Christian Scholze berührt in ihrer Intensität und wunderschönem Bühnenbild. [...] Das Stück hält die Balance zwischen Hoffnung und Verzweiflung und endet spektakulär mit der kämpferischen Hymne »We will rock you« von Queen. Das Premierenpublikum ist begeistert.«

– WESTFÄLISCHER ANZEIGER, MARION GAY

Am 29. Mai 2015 erscheint in der renommierten türkischen Tageszeitung Cumhuriyet ein Artikel über geheime Waffenlieferungen der türkischen Regierung an den sogenannten »Islamischen Staat«. Der Autor ist der Chefredakteur der Zeitung, Can Dündar. Kurz darauf stellt der türkische Staatspräsident Erdogan Strafanzeige und fordert für Dündar lebenslange Haft.

Heute lebt Can Dündar in Berlin im Exil. Es ist ein Leben zwischen Ehrungen und Anerkennung auf der einen Seite und alltäglicher Bedrohungen und akuten Gefahren auf der anderen Seite, geprägt von beständiger Einsamkeit, Fremdheit und Isolation. Can Dündars Frau wurde beim Versuch der Ausreise aus der Türkei der Pass abgenommen, sein Sohn lebt in London. Ein Leben zerrissen von dem Gefühl des Vorübergehenden, der Angst dauerhaft von der Familie getrennt zu sein, dem immer wieder aufs Neue notwendigen Kraftaufwand, weiterzumachen und der nie nachlassenden Überzeugung von der Großartigkeit dessen, was es heißt, ein in Würde und Freiheit lebender Mensch zu sein.

Can Dündars Leben ist ein Beispiel dafür, was wir verlieren könnten, wenn Demagogen und Extremisten, die die Werte von Demokratie, Freiheit und Menschenwürde bekämpfen, an die Macht kommen.



Lügen haben junge Beine

v.l.: Mike Kühne, Mario Thomanek

Der Fall Collini Nach Ferdinand von Schirach, von Karin Eppler

Inszenierung Karin Eppler
Ausstattung Philipp Kiefer
Es spielen Burghard Braun, Franziska Ferrari, Mike Kühne,
Tobias Schwieger, Mario Thomanek, Guido Thurk, N.N.



Ein Mann, der sich als Journalist ausgibt, besucht ein Berliner Luxus-
hotel, um sich mit einem Interviewpartner zu treffen. Sein Ge-
sprächspartner ist ein angesehener deutscher Industrieller, ein
würdevoller älterer Herr. Als sie sich im Zimmer gegenüberstehen,
tötet ihn der Journalist, anschließend wartet er darauf, verhaftet
zu werden.
Sein Name ist Fabrizio Collini. Er hat als Werkzeugmacher 34
Jahre bei Mercedes-Benz gearbeitet. Was treibt einen Menschen,
der sich ein Leben lang nichts hat zuschulden kommen lassen, zu
einem Mord? Collini gesteht, doch als er nach seinem Motiv gefragt
wird, schweigt er.
Sein Pflichtverteidiger steht als Anwalt am Anfang seiner Karriere.
Er recherchiert unermüdlich, bis er auf einen Hinweis stößt, der
ihn ins Zentrum eines deutschen Justizskandals führt.

Ferdinand von Schirach ist weltweit einer der angesehensten
deutschen Schriftsteller. Mit seinem Stück »Terror« erzielte er 2015
einen Erfolg weit über die Grenzen der Theaterwelt hinaus.

Krimi

Lügen haben junge Beine Ray Cooney

Inszenierung Markus Kopf
Ausstattung Manfred Kaderk
Es spielen Franziska Ferrari, Samira Hempel, Mike Kühne,
Simone Schuster, Tobias Schwieger, Mario Thomanek, Guido Thurk



v. l.: Mario Thomanek, Franziska Ferrari

*»Die Sitcom-Farce lebt von Tempo, Timing und all den Bären, die John
Frauen und Kindern aufbindet. Die Studiobühne wird zum Heim beider
Familien, so kann parallel gespielt werden. Leute werden wegge-
schlossen, John taucht unter Handtüchern ab. Stanley improvisiert am
Telefon, eine Lüge jagt die nächste. Das Ensemble dreht schön an der
Gaga-Schraube. [...] ein Vergnügen.«*
– RUHR-NACHRICHTEN, KAI-UWE BRINKMANN

Vicky und Gavin begegnen sich im Internet, sie sind jung und neu-
gierig, vor allen Dingen aufeinander. Umso mehr als sie feststellen,
dass ihr Vater John Smith heißt, 43 Jahre alt und Taxifahrer ist.
Krasser Zufall sowas! Da ist ein Treffen ja geradezu vom Schicksal
gewollt.
Dieses Treffen muss John Smith natürlich unbedingt verhin-
dern. Der einzige John Smith, der tatsächlich der Vater von beiden
ist. Der mit Mary Smith in Wimbledon und mit Barbara Smith in
Streatham verheiratet ist. Dass sich seine Kinder treffen und mög-
licherweise ineinander verlieben, ist für ihn die größte aller denk-
baren Katastrophen.
Das Chaos startet durch. Mit den abenteuerlichsten Mitteln
kämpft John darum, Vicky und Gavin auseinanderzuhalten. Was
allerdings nur dazu führt, dass die beiden es umso intensiver ver-
suchen.
Ray Cooney, der Großmeister der Farce, zieht mit seiner buchstäblich
umwerfenden Komödie alle Register seines Könnens. Eine brillante
Komödie, die kein Auge trocken lässt.

Komödie



25 km/h
v.l.: Mike Kühne, Tobias Schwieger

25 km/h

Nach einem Drehbuch von Oliver Ziegenbalg, von Christian Scholze

Inszenierung Ralf Ebeling

Ausstattung Jeremias H. Vondrik

Es spielen Franziska Ferrari, Samira Hempel, Mike Kühne, Tobias Schwieger, Mario Thomanek, Guido Thurk



v. l.: Mario Thomanek, Guido Thurk

Christian und Georg treffen sich zum ersten Mal seit Jahrzehnten auf der Beerdigung ihres Vaters wieder. Während Georg als Tischler im Heimatstädtchen geblieben ist und den Vater bis zu dessen Tod gepflegt hat, hat Christian als Geschäftsmann erfolgreich Karriere gemacht. Die ausgeprägten Animositäten werden am Abend mit Hilfe großer Mengen Alkohols einigermaßen erfolgreich verdrängt. Zumindest so weit, dass die beiden beschließen die gemeinsame Moped-Tour durch Deutschland zu machen, die sie mit 16 verabredet hatten. In ihren Beerdigungsanzügen und alles andere als nüchtern machen sie sich noch in der Nacht auf den Weg. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 25 km/h. Es ist der Trip ihres Lebens!

Der u.a. mit Lars Eidinger, Bjarne Mädel, Franka Potente und Sandra Hüller hochkarätig besetzte Film »25 km/h« war einer der großen Kinohits im Jahr 2018. Bis zum April 2019 hatte der Film fast eine Million Besucher.

Komödie

Nathan der Weise

Gotthold Ephraim Lessing

Inszenierung Markus Kopf

Ausstattung Manfred Kaderk

Es spielen Vesna Buljevic, Franziska Ferrari, Samira Hempel, Mike Kühne, Tobias Schwieger, Mario Thomanek, Guido Thurk, Maximilian von Ulardt



Mike Kühne (hinten), Guido Thurk (vorn)

»Die Sprache des Dichters, der das Ensemble jederzeit gerecht wird, ist unverfälscht [...]. Die Kraft des originalen Wortes hält auch in einem veränderten Kontext Bestand. [...] Wenn Saladin Nathan die Erklärung abverlangt, welche der drei Religionen denn nun die Richtige sei, [...], dann wird diese auch deshalb zum Höhepunkt, weil Kühne als ethisch denkender Sultan ein ebenbürtiger Partner für den überragenden Guido Thurk ist.«

– WAZ, WOLFGANG PLATZECK

Nathan, der Jude, kehrt zurück von einer Reise, bei der er erfolgreich seinen Geschäften nachgegangen ist. Daheim steht er nicht zum ersten Mal vor den Trümmern seines Daseins: Sein Haus ist abgebrannt, Recha, seine Tochter, nur knapp dem Tod entronnen. Sie wurde gerettet von einem Tempelherrn, einem Christen, der sich schämt, einer Jüdin das Leben gerettet zu haben.

Auf Recha hat ihr Retter einen besonderen Eindruck gemacht. Verwirrt gleitet sie durch die Tage, unfähig einen klaren Gedanken zu fassen. Bis zu dem Moment an dem sie dem Tempelherrn erneut begegnet und auch er für eine kurze Zeit alle Vorurteile vergisst.

Im Hintergrund toben die Intrigen und Machtkämpfe in Zeiten des Krieges. Nathan wird zu Sultan Saladin gerufen, der ihm eine lebensgefährliche Falle stellt: zu entscheiden, welche der drei Religionen die richtige sei. Und Nathan erzählt ihm eine Geschichte von einem Vater und drei Ringen ...

Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781) erarbeitet sich schon zu Lebzeiten mit seinen religionsphilosophischen Schriften, seinen kritischen Betrachtungen zum Theater und seinem dichterischen Schaffen einen Ruf als Dichter der Aufklärung und Vordenker des wachsenden Selbstbewusstseins des neu entstehenden Bürgertums.

Klassiker › im Zentralabitur NRW 2023



Nathan der Weise
Guido Thurk





v. l.: Jessica Kessler, Patrick Sühl, Mario Thomanek, Simone Schuster, Franziska Ferrari, Mike Kühne, Samira Hempel, Tobias Schwieger

Als gäb's kein Morgen – Die wilden 20er Jahre Tankred Schleinschock

Inszenierung und Musikalische Leitung Tankred Schleinschock

Bühne Elke König

Kostüme Maud Herrlein

Choreografie Barbara Manegold

Es spielen Franziska Ferrari, Samira Hempel, Jessica Kessler, Mike Kühne, Simone Schuster, Tobias Schwieger, Patrick Sühl, Mario Thomanek

Vor 100 Jahren begann ein Jahrzehnt, das später als »The Roaring Twenties« oder »Die goldenen Zwanziger« in die Geschichte einging: Eine brodelnde, kochende Zeitspanne voller politischer Krisen. Das Kaiserreich war nach dem Ersten Weltkrieg zusammengebrochen und die Moderne drang unaufhaltsam in alle Lebensbereiche ein. Die Gesellschaft hatte sich erstmals eine demokratische Verfassung gegeben, doch die ersten Gehversuche in eine bisher unbekannte Freiheit waren bedroht durch die Gewalt rechter Gruppen. Alte Militärs, Deutschnationale und Antisemiten bekämpften die Weimarer Republik. Ein Vulkan!

Aber auf diesem Vulkan wird getanzt, gesungen, Musik gemacht und Kabarett gespielt. Es werden Bilder gemalt und Gedichte geschrieben. Und das alles in einer bisher unbekannten Dichte und Intensität: Verspielt, erotisch, lasziv, wild, laut und hellsichtig.

Schnoddrig sezieren Kleinkunst und Kabarett menschliches Zusammenleben. Amerika wird zum Sehnsuchtsort. Es ist die Zeit des Films. Aus dem Stummfilm entsteht der Tonfilm. Der Jazz kommt zu uns über den großen Teich: King Oliver und Louis Armstrong bringen uns ganz neue Trompetentöne bei. Josephine Baker verzaubert nicht nur Paris. In Berlin schießen die Vergnügungspaläste, Revuen mit Live-Musik, Shows und Nachtclubs wie Pilze aus dem Boden. Sänger*innen wie Claire Waldoff, Blandine Ebinger, Marlene Dietrich, die Comedian Harmonists und Dichter*innen wie Klabund, Kurt Tucholsky, Erich Kästner, Joachim Ringelnatz, Bertolt Brecht, Gabriele Tergit, Irmgard Keun oder der Komponist Friedrich Hollaender schaffen ein Lebensgefühl, das es so noch nicht gegeben hatte und das es auch nachher nie wieder geben sollte.

Musikalische Produktion › mit Live-Band › als Freilichtaufführung geeignet



v. l.: Samira Hempel, Franziska Ferrari, Jessica Kessler

Musikladen – Eine musikalische Wundertüte Tankred Schleinschock

Inszenierung und Musikalische Leitung Tankred Schleinschock

Bühne Elke König

Kostüme Maud Herrlein

Choreografie Barbara Manegold

Es spielen Franziska Ferrari, Samira Hempel, Jessica Kessler, Mike Kühne, Tobias Schwieger, Hannes Staffler, Patrick Sühl, Mario Thomanek

»[...] Auswahl und Arrangements der Songs kann man nur exquisit nennen. Die Band unter Schleinschock bewegt sich dicht am Originalsound. [...] Es sind die Darsteller, die den Arrangements das Sahnehäubchen aufsetzen [...]. Maud Herrleins Kostüme sind ein Hingucker [...]. Zum Akustischen gesellt sich also noch das optische Vergnügen – ein wirklich beglückender Abend.«

– RUHR NACHRICHTEN, KAI-UWE BRINKMANN

1972 startete Radio Bremen als Nachfolger für den legendären »Beat-Club« ein neues Musikformat unter dem Titel: »Musikladen«. In diesem Laden wurde eine wilde Mischung unterschiedlicher Musikstile angeboten: Rock, Pop, Rock 'n' Roll, Metal, Country, Jazz, Soul, Blues, Disco ...

Gewürzt wurde der Cocktail mit kabarettistischen Zutaten: Ins-terburg & Co., Schobert & Black, Ulrich Roski, Dietrich Kittner, Die

Wühlmäuse ... Mit spitzer Feder garnierte Heiner H. Hoier mit seinen preisgekrönten Cartoons ein Festmenü, das sich wohltuend vom Einheitsbrei des deutschen Fernsehens abhob.

Der »Musikladen« war Ausdruck des neu gewonnenen Gefühls von Freiheit, was besonders der Regie von Michael »Mike« Leckebusch zu verdanken war, der wie schon im »Beat-Club« Pionierarbeit leistete und immer neue Wege in der Fernsehunterhaltung suchte. Seine Neugier, seine Kenntnis diverser Musikstile, sein Mut und seine Liebe zur Musik, die sowohl Musik als auch Künstler ernst nahm und ihnen Freiräume schaffte, prägten den »Musikladen«. Viele Künstler traten live auf. Es gab Specials von Roxy Music, The Police, The Sweet, Procol Harum, David Bowie ...

All das wurde bunt, frech und schrill präsentiert.

Unser »Musikladen – eine musikalische Wundertüte« ist eine Hommage an diese außergewöhnliche Sendung.

Musikalische Produktion › mit Live-Band › als Freilichtaufführung geeignet

Mit freundlicher Unterstützung von





Die Bremer Stadtmusikanten

v.l.: Chris Carsten Rohmann, Thyra Uhde, Luisa Cichosch, Vincent Bermel

Die Bremer Stadtmusikanten

Philipp Löhle

Inszenierung Kristoffer Keudel
Ausstattung Anja Müller
Musik Thomas Esser
Es spielen Vincent Bermel, Luisa Cichosch, Anne Noack, Mark Plewe, Chris Carsten Rohmann, Thyra Uhde



v.l. Luisa Cichosch, Anne Noack, Chris Carsten Rohmann, Mark Plewe

»In der Ausstattung von Anja Müller, ihre Bretter-Drehbühne erinnert an einen Abenteuerspielplatz – und die begleitenden (Groß-) Eltern im Publikum an die Baumhäuser ihrer Kinderzeit – hat Kristoffer Keudel dieses moderne Öko-Märchen am Westfälischen Landestheater Castrop-Rauxel inszeniert, heftig umjubelte Premiere [...].«
– HALLOHERNE.DE, PITT HERRMANN

Der alte Esel findet, dass er lange genug die schweren Säcke beim Müller getragen hat. Nun wird es Zeit für den spaßigeren Teil des Lebens. Fortan möchte er sein Futter als Musikant verdienen. Unterwegs in die große Stadt trifft er einen alten Jagdhund, der ein begnadeter Trommler ist. Zu ihrem Glück fehlen ihnen nur noch eine gemütliche Katze und ein stimmungswaltiger Hahn. Vier furchtlose Tiere machen sich auf den Weg, das musikalische Quartett kommt allerdings gar nicht in Bremen an. Auf ihrem Weg machen sie im Wald an einem Räuberhaus halt. Mit einer List und viel Musik vertreiben die Tiere die Räuberbande und die Stadtmusikanten finden im Wald ein schönes, neues Zuhause.

Die Konferenz der Tiere

Nach Erich Kästner, von Frances van Boeckel

Inszenierung Frances van Boeckel
Ausstattung Anja Müller
Musik Pablo Liebhaber
Es spielen Vincent Bermel, Luisa Cichosch, Mark Plewe, Chris Carsten Rohmann, Thyra Uhde



v.l. Vincent Bermel, Mark Plewe, Luisa Cichosch, Thyra Uhde, Chris Carsten Rohmann, Pablo Liebhaber

Eines schönen Tages wurde es den Tieren zu dumm und sie beriefen eine Konferenz im Hochhaus der Tiere ein. Der Elefant und seine Freund*innen finden, dass die Menschen zu viel an Kriege denken und darüber ganz die Kinder vergessen.
»Das muss sich ändern!«, fordern die Tiere aus allen Himmelsrichtungen. Schon bald aber müssen sie feststellen, dass die Erwachsenen sie nur ernst nehmen, wenn sie ein paar kluge Tricks anwenden.
In einer Nacht-und-Nebel-Aktion holen die Tiere die Menschenkinder zu sich. Sie verstecken sie in Höhlen und Grotten, die kein Mensch kennt. Auf Inseln und Atollen, die auf keiner Karte eingezeichnet sind. Da die Menschheit ihrer Verantwortung für die Zukunft der Kinder nicht gewachsen ist, übernehmen die Tiere, bis die Erwachsenen zur Vernunft kommen. »Es geht um die Kinder!« wird zum Leitspruch der Konferenz der Tiere.

Der Zauberer von Oz

Nach L. Frank Baum, von Tankred Schleinschock

Inszenierung und musikalische Leitung Tankred Schleinschock
Ausstattung Anja Müller
Es spielen Vincent Bermel, Luisa Cichosch, Anne Noack, Mark Plewe, Chris Carsten Rohmann, Thyra Uhde



v.l. Sabrina Sauer, Anne Noack

»In der phantasievollen Ausstattung von Anja Müller hat Tankred Schleinschock, der musikalische Leiter des Westfälischen Landestheaters, den »Zauberer von Oz« als musikalisches Märchen für alle ab sechs Jahren in unsere Gegenwart transponiert und in achtzig actionreichen Minuten äußerst kurzweilig inszeniert. Seine ironische Grundierung erfreut besonders die erwachsenen Begleiter der Kinder, die großen Spaß am unmittelbaren Spiel des Ensembles, an den prachtvollen Kostümen und der wandlungsfähigen Kulisse auf der handbetriebenen Drehbühne [haben].«
– HALLOHERNE.DE, PITT HERRMANN

Die kleine Dorothy lebt auf einer Farm in Kansas. Durch einen Wirbelsturm gelangt sie in das zauberhafte Land Oz. Bei ihrer Landung hat sie versehentlich die böse Hexe des Ostens vernichtet. Die liebenswerte Nordhexe dankt ihr dafür und überreicht Dorothy die magischen Silberschuhe. Damit beginnt ihre fantastische Abenteuerreise. Die gute Hexe rät ihr, dem gelben Weg in die Smaragdstadt zu folgen, um dort dem großen Zauberer von Oz zu begegnen. Unterwegs trifft Dorothy eine Vogelscheuche ohne Verstand, einen herzlosen Blechmann und einen ängstlichen Löwen. Gemeinsam stellen sie sich Gefahren und beweisen Klugheit, Mut und Herz. Beim mächtigen Zauberer angekommen, merken sie, dass ihnen all diese guten Eigenschaften nie gefehlt haben, sondern nur der Glaube an sich selbst. So hilft am Ende der Zauber der Freundschaft auch Dorothy, ihren Weg zu finden.

Die unendliche Geschichte

Nach Michael Ende, von Karin Eppler

Inszenierung Karin Eppler
Ausstattung Marc Mahn
Es spielen Vincent Bermel, Luisa Cichosch, Mark Plewe, Chris Carsten Rohmann, Thyra Uhde



v.l.: Thyra Uhde, Vincent Bermel

»Karin Epplers Inszenierung [...] befließigt sich einer klugen Reduktion, die man als Tugend vieler WLT-Produktionen sehen darf. [...] Schildkröte und Drache tragen Helm, zwinkernd komisch. Kreaturen erscheinen als Schattenspiel. Lichtstimmung und expressiver Sound [...] kreieren Mystery-Atmosphäre. Bedrohlich grunzt ein Schatten, der Phantasien zu verschlingen droht. Aufwand klein, Wirkung groß – gut gemacht, mit Luft und Raum für die Fantasie.«
– RUHR NACHRICHTEN, KAI-UWE BRINKMANN

Bastian flieht vor seinen Mitschülern auf den Dachboden der Schule. Dort entdeckt er ein seltsames Buch: »Die unendliche Geschichte«. Bastian beginnt zu lesen, immer weiter taucht er in die Geschichte über das magische Land Phantasien ein. Das grenzenlose Reich schwebt in Gefahr, weil es vom Nichts bedroht wird. Nur Atréju, ein kleiner Junge, stellt sich dem Untergang entgegen. Er macht sich auf den Weg zur Kindlichen Kaiserin, die ihm offenbart, dass Phantasien nur durch ein Menschenkind gerettet werden kann.
Immer ununterscheidbarer verweben sich Fantasie und Wirklichkeit. Bastian muss den Mut finden, Held seiner eigenen Geschichte zu werden und sich auf eine Reise ins Unbekannte zu begeben.

»Es gibt Menschen, die können nie nach Phantasien kommen, und es gibt Menschen, die können es, aber sie bleiben für immer dort. Und dann gibt es noch einige, die gehen nach Phantasien und kehren wieder zurück. Und sie machen beide Welten gesund.«



Der Trafikant
v.l.: Vincent Bermel, Chris Carsten Rohmann, Mark Plewe, Luisa Cichosch, Thyra Uhde

Der Ursprung der Welt Nach Liv Strömquist

Inszenierung Anne Noack
Ausstattung N.N.
Es spielen Luisa Cichosch, Thyra Uhde, N.N.



ab 14 Jahren

Was haben der Erfinder der Cornflakes, die Leiche einer dänischen Königin, Außerirdische und Dornröschen mit weiblicher Sexualität zu tun? Liv Strömquists Comic klärt auf, entdeckt und hinterfragt quer durch die Epochen und Kulturen unseren Umgang mit dem, »was als weibliches Geschlechtsorgan bezeichnet wird«. Dabei geht es ihr nicht nur um Vulva und Klitoris, Moral und Tabus, sondern auch um Hexen, Rassismus und Tamponwerbung.
Frech, feministisch und fantasievoll entzieht sie sich allen Schubladen, und das nicht nur sehr informativ, sondern extrem lustig.

Liv Strömquist, geboren 1978 in Lund, Schweden, ist eine der einflussreichsten feministischen Comiczeichnerinnen.
Die studierte Politikwissenschaftlerin zeichnet regelmäßig für unterschiedliche schwedische Magazine und Zeitungen. Ihre Buchveröffentlichungen befassen sich mit sozialen Fragen mit einer Bandbreite an Referenzen von Popkultur bis zur Bibel.

Der Trafikant Nach Robert Seethaler, von Felix Sommer

Inszenierung Felix Sommer
Ausstattung Rabea Stadthaus
Es spielen Vincent Bermel, Luisa Cichosch, Mark Plewe, Chris Carsten Rohmann, Thyra Uhde



ab 15 Jahren

Chris Carsten Rohmann

»Schauspielerisch steht alles zum Besten, wie die Generalprobe zeigte. Rohmann zeigt sich fasziniert vom Großstadt-Trubel. Cichosch legt eine bezaubernde Tanznummer [...] hin. Plewes Trafikant ist gallig auf die Nazi-Pest [...]. Bermels Sigmund Freud wird Franzens Ratgeber, Uhde gibt mütterliche Tipps zur Liebe. Fliegender Kostümwechsel [...]. Wenige Griffe machen die Zigarrenkiste zum Variété, ein Projektor wirft Bilder von Postkarten und Prater-Riesenrad an die Wand. Schön minimalistisch.«
– RUHR NACHRICHTEN, KAI-UWE BRINKMANN

Der 17-jährige Franz verlässt 1937 sein Heimatdorf, um in Wien als Lehrling in einem Tabak- und Zeitungsgeschäft sein Glück zu suchen. Dort begegnet er dem Stammkunden Sigmund Freud. Im Laufe der Zeit entwickelt sich eine ungewöhnliche Freundschaft zwischen den beiden. Als sich Franz zum ersten Mal verliebt, sucht er Rat bei Professor Freud. Ohnmächtig fühlen sich beide angesichts der sich dramatisch zuspitzenden politisch-gesellschaftlichen Verhältnisse. Im März 1938 wird Österreich an das Deutsche Reich »angeschlossen«. Nichts ist wie vorher und Franz muss schnell erwachsen werden ...

»Ein Buch über Freundschaft in schwerer Zeit und darüber, wie man Mensch bleibt, auch wenn der Abschaum regiert. Ein großartiger Roman.« (WDR)

Schauen was passiert Stückentwicklung

Inszenierung und Ausstattung N.N.
Es spielt N.N.



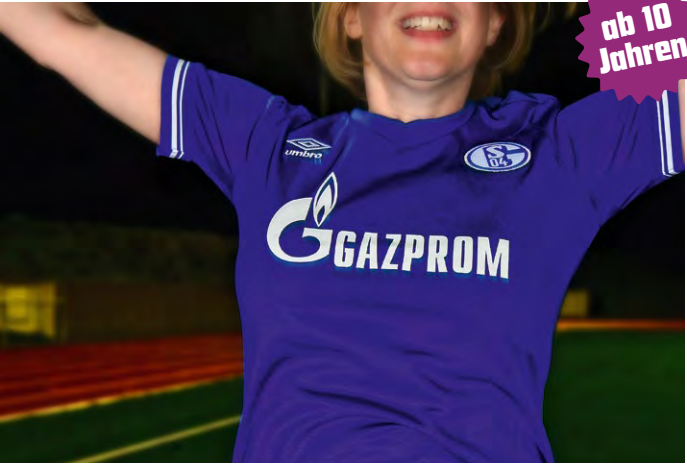
ab 3 Jahren

Ein Forschungsprojekt für die Allerkleinsten.
Hier wird experimentiert, gestaunt und genau hingehört. Ist wirklich alles so, wie es immer den Anschein hat? Können Dinge nicht auch mal nach oben fallen? Hört man Bäume wachsen? Und was hält meine Füße eigentlich am Boden fest?

Eine Stückentwicklung in Zusammenarbeit mit Kindergärten. Gemeinsam untersuchen wir Kinderfragen und begeben uns auf eine faszinierende Entdeckungsreise.

Steht auf, wenn ihr Schalker seid Jörg Menke-Peitzmeyer

Inszenierung und Ausstattung N.N.
Es spielt N.N.



ab 10 Jahren

Fußball ist ihre Welt. Chrissi ist als Kind schon von ihrem Großvater ins Stadion mitgenommen worden. Nach seinem Tod wird sie selbst zum Fan und identifiziert sich völlig mit ihrem Verein. Ihr Trikot ist ihre zweite Haut und ihr ganzes Denken kreist um das nächste Spiel. Nur im Stadion findet sie Geborgenheit und Zuneigung, nur in der Gemeinschaft lebt sie auf, sie riecht das verschüttete Bier und hört das Gegröle der Fans. Für sie ist es Musik. In der Schule hat sie es schwer und auch ihre Eltern machen Probleme. Die schicken sie zu einem Psychiater, weil sie ihre Begeisterung krankhaft finden.

In direkter Ansprache an das Publikum verteidigt Chrissi ihr Leben auf und mit Schalke und lässt uns gleichzeitig an ihrer Einsamkeit und Verletzlichkeit teilnehmen.

Jörg Menke-Peitzmeyer wurde 1966 in Anröchte geboren. Er studierte Schauspiel an der Folkwang-Hochschule in Essen. Engagements führten ihn nach Mainz, Gießen, Stendal, Coburg und Berlin. Am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig absolvierte er ein Studium für Dramatisches Schreiben, das er mit dem Monolog »Der Mann-decker« abschloss. Noch während des Studiums wurde das Stück uraufgeführt und liegt auch als Drehbuch vor. 2006 war er nominiert für den Deutschen Jugendtheaterpreis mit »Steht auf, wenn ihr Schalker seid«. 2017 erschien sein Romandebüt »Billy the Beast« nach seinem Stück »Der Essotiger«.

Traumtage Takao Baba und Paul Davis Newgate

Inszenierung / Ausstattung / Choreografie Takao Baba
Es spielt Paul Davis Newgate



Paul Davis Newgate

»[...] Die Kleinen auf ihren Kinderstühlchen staunen Bauklötze: Paul Davis Newgate, ein temperamentvoller Erzähler, der ohne viele Worte auskommt [...] Sein Publikum hat beim Rätselraten eine Riesengaudi und folgt ihm schließlich ins Bühnengeviert, um noch einmal zentrale Spielsituationen kollektiv nachzuempfinden.«
– HALLOHERNE.DE, PITT HERRMANN

Traumtänzer Davis begibt sich auf eine abenteuerliche Suche nach dem fantastischen Spaßstein. Dafür muss er zunächst durch ein Meer voller wundersamer Wesen tauchen. Auf dem höchsten Berg der Erde findet Davis eine geheimnisvolle Höhle. Doch auch dort ist der Spaßstein nicht zu finden. Also baut sich unser Schatzsucher eine Rakete, mit der er zum Mond aufbrechen kann. Im Traum ist nämlich alles möglich.

Im Traum kann ich fliegen. Im Traum bin ich ein Vogel auf einem Ast. Dann gleite ich durch Wolken und Sonnenstrahlen. Doch nicht nur nachts, sondern auch am Tag baut unsere Fantasie ein Nest für das alltäglich Wunderbare und schwingt sich auf in neue abenteuerliche Welten. Mal federleicht, mal flügel schwer schweben unsere Gedanken. Wir breiten die Arme aus und steigen auf in die Luft.

Gemeinsam mit den Kindern entstehen tänzerische Tagträume und verträumte Tanztage. Eine Stückentwicklung für die Aller kleinsten über Tanz, Fantasie und die Lust sich zu bewegen.

Kindergartenstück › für alle ab 3 Jahren › bis 50 Besucher*innen

The Spaceman Mark Down und Nick Barnes aus dem Englischen von Ulrike Hofmann

Inszenierung und Ausstattung Felix Sommer
Es spielt Maximilian von Ulardt



Maximilian von Ulardt

»Der zwar geniale, aber auch reichlich durchgeknallte Professor Blastow erklärt dem gebannten Auditorium in der sicherlich witzigsten Physikstunde der gesamten Schulzeit mit Hilfe der großen Wandtafel und zahlreichen kleineren Exemplaren sowie seiner sprechenden Kreidestücke Klaus und Betty im Handumdrehen den Urknall und die Geheimnisse des Kosmos. [...] Eine so turbulente wie witzige Schulstunde vergeht trotz erheblichem Lerneffekt sprichwörtlich wie im Fluge.«
– HALLOHERNE.DE, PITT HERRMANN

Das Weltall, unendliche Weiten und Physik! Der geniale Professor Blastow erklärt uns spielend, mit Hilfe seiner Tafel und seiner sprechenden Kreidestücke, den Urknall und die Geheimnisse des Kosmos. Dazu nimmt er uns mit auf die Weltraumreise von Bud.

Ferne Planeten und Sterne sind genau die Dinge, die Bud am meisten interessieren. Als dann noch eines Tages Außerirdische über den alten Röhrenfernseher von Opa Kontakt zu ihm aufnehmen, steht für Bud fest, er wird Weltraumfahrer. Bud paukt Mathe, lernt viel über Physik und Wissenschaft und hält an seinem Traum fest. Bud baut seine eigene Rakete, entwirft seinen Raumanzug und fliegt an Jupiter und Mars vorbei, um neue Welten zu entdecken.

Mit viel Sprachwitz und englischem Humor erzählt »The Spaceman« die Geschichte von Bud und seinem Weltraumabenteuer als kindgerechte Science-Fiction-Story.

Deutsch-englisches Studio-/Klassenzimmerstück › für alle ab 10 Jahren, ab 5. Klasse › Als Studioproduktion bis 100 Besucher*innen, als Klassenzimmerproduktion bis 2 Klassen oder 50 Besucher*innen



Theaterpädagogisches Programm



Herzlich willkommen

zu einer spannenden Spielzeit 2022.2023 mit zahlreichen theaterpädagogischen Angeboten, die Sie auf den folgenden Seiten finden. Bei Fragen rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine E-Mail. Wir freuen uns auf Sie und grüßen herzlich

*Ihre Theaterpädagog*innen des Westfälischen Landestheaters*

Vor- und Nachbereitung

Geht es darum, eine Gruppe auf den Theaterbesuch vorzubereiten? Oder im Nachhinein entstandene Fragen zu klären? Wir kommen gerne für eine Vor- und/oder Nachbereitung zu Ihnen in die Schule.

Bei der **Vorbereitung** nutzen wir Spielkonzepte aus der Theaterpädagogik, um Themen, Figuren und Besonderheiten einer Inszenierung zu beleuchten und für die Zuschauer*innen transparent zu machen. Die Wahrnehmung der Schüler*innen wird geschult und das aktive Zuschauen trainiert. Freude am Stoff und Neugier auf den Vorstellungsbesuch werden geweckt.

Die **Nachbereitung** dient dazu, das Theaterstück ins Gedächtnis zu rufen, über die Inszenierung nachzudenken, entstandene Fragen zu diskutieren und zu reflektieren. Der spielerische Umgang mit dem Gesehenen eröffnet den Schüler*innen eine weitere Perspektive auf das Stück.

Beim **Nachgespräch** stellen wir uns nicht nur Ihren Fragen, Eindrücken und Ihrer Kritik, sondern informieren auch alle Neugierigen über Arbeitsabläufe und Berufsmöglichkeiten am Theater. Nachgespräche werden kostenlos für alle Produktionen angeboten.

Workshops und Projekte

Wir organisieren speziell auf Ihre Gruppe zugeschnittene Workshops und Projekte, die sich mit aktuellen Stücken unseres Spielplans oder mit Themen beschäftigen, die Ihnen besonders am Herzen liegen.

Neben Bühnenworkshops, u.a. in Zusammenarbeit mit »Kultur macht stark«, bieten wir Workshops mit unterschiedlichen inhaltlichen und künstlerischen Schwerpunkten an. So ermöglichen wir Ihren Schüler*innen kreative und soziale Erfahrungen in der Klassengemeinschaft.

Wir sind offen für Ihre Ideen und Wünsche und freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Hausführung

Bei unserer Hausführung haben Sie, Ihre Klasse oder Gruppe Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und die Arbeitsprozesse eines Theaterbetriebs aus nächster Nähe anzusehen. Ein Besuch in den Werkstätten, zum Beispiel der Schreinerei, dem Malsaal oder im Kostümfundus ist immer spannend und lehrreich.

Patenklasse

Das Patenangebot beinhaltet zwei Probenbesuche, die es ermöglichen, den Prozess einer Inszenierung von den Anfängen bis zur Premiere mitzerleben. Die Schüler*innen erfahren so, wie einzelne Szenen entstehen, sich im Laufe der Proben verändern und wie sich eine Inszenierung durch Bühnenbild, Licht und Ton, Kostüme und Maske entwickelt. Wichtig ist uns der Gedanken- und Ideenaustausch zwischen den Patenklassen und den Beteiligten der Produktion.

Ratschlag

Sie möchten ein Feedback zu Ihrem Projekt? Mit konstruktiver Kritik, weiteren Ideen und Impulsen und einem professionellen Blick von außen unterstützen wir Sie bei Ihrer Theaterarbeit.

Rucksack – Abo – Partnerschaft

Für Schulen und Kindergärten bieten wir verschiedene Partnerschaften an. Eine Partnerschaft zwischen Theater und Schule soll jeder Schülerin und jedem Schüler ein Theatererlebnis pro Schuljahr ermöglichen. Wir stehen als Partner bereit, um dem großen Bedarf an kultureller Bildung gerecht zu werden. Kunst sehen, verstehen und selbst künstlerisch-kreativ tätig zu werden, gehören für uns zusammen. Die Inszenierungen innerhalb der Schulpartnerschaft werden dem Alter entsprechend ausgewählt und der Theaterbesuch wird durch theaterpädagogische Angebote vertieft.



PROBEgucken!

Wir laden alle Theaterinteressierten zu einer Hauptprobe: Sie erleben das Produktionsteam beim Endspurt und verschaffen sich bereits vor der Premiere einen Eindruck von der neuen Inszenierung. Wir ermöglichen Einblicke in unsere Arbeit und laden Sie zum Austausch ein.

Angebote für Pädagog*innen

Zu allen Produktionen des Kinder- und Jugendtheaters bieten wir **theaterpädagogisches Begleitmaterial** an. Diese Mappen beinhalten Hintergrundinformationen sowie Materialien für den Unterricht. Die Materialmappen können Sie aus unserer Homepage von den jeweiligen Produktionsseiten herunterladen.

Der **Pädagog*innenworkshop** gibt Ihnen in regelmäßigen Abständen die Möglichkeit, sich mit Kolleg*innen auszutauschen und Erfahrungen weiterzugeben. Die Theaterpädagog*innen des WLT entwickeln Fortbildungen zu unterschiedlichen Themen rund um das Theaterspielen.

Spielclubs

Für alle ab 8 Jahren, die selber Theater spielen wollen, bieten wir verschiedene Spielclubs an. Die Teilnehmenden der Clubs treffen sich einmal wöchentlich und erarbeiten über die Dauer einer Spielzeit eigene Inszenierungen, die im Rahmen des jährlichen Spielclub-Festivals »Bühnensturm« zur Premiere gebracht werden.

Service

Konditionen

Die Preise unserer theaterpädagogischen Angebote erhalten Sie auf Anfrage. Innerhalb Castrop-Rauxels und für Mitgliedsstädte des Westfälischen Landestheaters sind diese Angebote überwiegend kostenfrei.

Kontakt Theaterpädagogik

Tel: (0 23 05) 97 80-26 / -27 / -56
E-Mail: theaterpaedagogik@westfaelisches-landestheater.de

Instagram: junges_wlt





Premiere »Musikladen – Eine musikalische Wundertüte« im Juni 2020

Bühne raus...! Freilichttheater

Wir verwandeln jeden Platz kurzerhand in eine Spielfläche für große Tragödien, mitreißende musikalische Shows und leidenschaftliche Gefühle! Bei unseren Open-Air-Vorstellungen ist das Publikum immer mittendrin und erlebt die Sinnlichkeit des Theaters aus einer ganz besonderen Perspektive und in einzigartiger Atmosphäre.

Seit mehr als zehn Jahren spielen wir im Rahmen des Castrop-Rauxeler Theaterfestes »Bühne raus...!« drei Tage unter freiem Himmel für 500 große und kleine Zuschauer*innen pro Vorstellung. Zunächst auf dem Marktplatz in der Altstadt, rocken wir seit 2016 das Schwimmbecken des ehemaligen Parkbad Süd. Unter freiem Himmel fanden auch die ersten Vorstellungen nach dem Lockdown im Sommer 2020 wieder statt. Unsere Premiere von »Musikladen – Eine musikalische Wundertüte« auf der Fläche vor unserem Proben- und Logistikzentrum wurde dabei von einem riesigen Regenbogen gekrönt, der sich über Bühne und Publikum zog. Wenig später haben wir auch unser Erfolgsstück »Der Tatortreiniger« auf der Kulturbühne am Hohen Busch in Viersen gespielt, wo ein Drive-In-Theater mit Publikum im eigenen Auto ins Leben gerufen wurde.

Mit unseren jährlichen Theaterabenden auf der Bottroper Halde Haniel wird der Strukturwandel von der Bergbau- zur Kulturregion in einer unvergleichlichen Atmosphäre und vor ganz besonderer Kulisse in über 100 Metern Höhe erlebbar. Immer wieder besuchen wir mit unseren Produktionen auch andere Open-Air-Veranstaltungsorte wie die Wetzlarer Festspiele oder den Musiksommer Artland in Badbergen.

Seit 2016 bieten wir außerdem – mit großzügiger Unterstützung der Sparkassenstiftung Castrop-Rauxel – ein weiteres Open-Air-Highlight auf dem Ickerner Marktplatz in Castrop-Rauxel an. Der Eintritt ist frei, das Publikum kommt mit eigener Picknickausrüstung und macht es sich vor der Bühne gemütlich.

Sie haben ebenfalls eine besondere Freilicht-Location? Das Westfälische Landestheater vermietet in einem Umkreis von 100 Kilometern Luftlinie seine mobile Freilichtbühne zusammen mit einer gebuchten Produktion. Es handelt sich um eine erhöhte, überdachte Bühne mit einer Breite von zehn und einer Tiefe von acht Metern, die auch großen Inszenierungen ausreichend Platz bietet. Sprechen Sie uns gerne an!



Lippe-Saiten-Orchester: Klaus Dapper, Guido Wellers, Matthias Fleige, Tankred Schleinschock, Claus Michael Siodmok, Jürgen Knautz, Marco Bussi

Tankred Schleinschock Kulturfrühstück / Dinnertheater

Variable Programme für »Kulturfrühstück«- oder »Dinnertheater«-Veranstaltungen von und mit Tankred Schleinschock und Gästen

Bereits seit vielen Jahren präsentiert das Westfälische Landestheater das »WLT-Kulturfrühstück« und »WLT-Dinnertheater«, maßgeschneidert auf die Themenwünsche der Veranstalter*innen, wie beispielsweise »Ich sag mal so: Redewendungen und andere sprachliche Tücken«, »Schritt für Schritt ins Paradies – Zu Fuß unterwegs« oder »Genuss & Sünde«. Wir runden Ihr Frühstück, Ihren Brunch oder Ihr Dinner mit einem literarisch-musikalischen Kabarett als Aperitif wie auch als Digestif ab. Die Programme präsentieren in gelesenen Texten, kleinen Szenen, Gedichten und viel Musik abwechslungsreich und frech Nachdenkliches wie Heiteres, Bissiges und Poetisches, Tief- oder Blödsinniges. Wir passen uns dabei örtlichen Gegebenheiten an, spielen auch auf kleinstem Raum. Wir brauchen nur ein wenig Platz für die Künstler*innen und ein Klavier, von dem aus Tankred Schleinschock, Musikalischer Leiter und Regisseur am WLT, durch das Programm führt.



oben: Samira Hempel – unten: (v.l.) Mario Thomanek, Tobias Schwieger

Mitarbeiter*innen

Theaterleitung

Geschäftsführender Direktor
Günter Wohlfarth
Tel: (0 23 05) 97 80-15
E-Mail: wohlfarth@westfaelisches-landestheater.de

Intendant
Ralf Ebeling
Tel: (0 23 05) 97 80-11
E-Mail: ebeling@westfaelisches-landestheater.de

Dramaturgie

Kinder- und Jugendtheater
Sabrina Klose
Tel: (0 23 05) 97 80-23
E-Mail: klose@westfaelisches-landestheater.de

Abendtheater
Christian Scholze
Tel: (0 23 05) 97 80-22
E-Mail: scholze@westfaelisches-landestheater.de

Verkauf und Marketing

Britta Haverkamp
Tel: (0 23 05) 97 80-24
E-Mail: haverkamp@westfaelisches-landestheater.de

Jasmin May
Tel: (0 23 05) 97 80-58
E-Mail: may@westfaelisches-landestheater.de

Theaterpädagogik

Katrin Kleine-Onnebrink
Tel: (0 23 05) 97 80-56
E-Mail: kleine-onnebrink@westfaelisches-landestheater.de

N. N.
Tel: (0 23 05) 97 80-27

Mitarbeit Büro
Jutta Dahlhausen
Tel: (0 23 05) 97 80-26
E-Mail: dahlhausen@westfaelisches-landestheater.de

Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Allessia Vit (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)
Tel: (0 23 05) 97 80-25
E-Mail: vit@westfaelisches-landestheater.de

Ulla Steinicke-Dreier (Grafik)
Tel: (0 23 05) 97 80-45
E-Mail: steinicke.dreier@westfaelisches-landestheater.de

Projektkoordination

Polly Jane Hasenclever
Tel: (0 23 05) 97 80-59
E-Mail: hasenclever@westfaelisches-landestheater.de

Disposition und Intendanzsekretariat

Radka Tymann
Tel: (0 23 05) 97 80-14
E-Mail: tymann@westfaelisches-landestheater.de

Künstlerisches Betriebsbüro

Vanessa Meiritz
Tel: (0 23 05) 97 80-18
E-Mail: meiritz@westfaelisches-landestheater.de

Musikalische Leitung

Tankred Schleinschock
E-Mail: schleinschock@westfaelisches-landestheater.de

Regie

Takao Baba, Gert Becker, Frances van Boeckel, Ralf Ebeling, Karin Eppler, Kristoffer Keudel, Markus Kopf, Anne Noack, Felix Sommer, Tankred Schleinschock, Christian Scholze

Ausstattung / Bühne / Kostüme

Takao Baba, Maud Herrlein, Manfred Kaderk, Philipp Kiefer, Elke König, Marc Mahn, Anja Müller, Felix Sommer, Rabea Stadthaus, Jeremias H. Vondrlík

Choreographie

Barbara Manegold

Regieassistentz / Abendspielleitung

Pia Böhme
E-Mail: boehme@westfaelisches-landestheater.de

Anne Noack
E-Mail: noack@westfaelisches-landestheater.de

Soufflage

Johanna Pitelka

Ensemble

Vincent Bermel, Luisa Cichosch, Franziska Ferrari, Samira Hempel, Mike Kühne, Anne Noack, Mark Plewe, Chris Carsten Rohmann, Simone Schuster, Tobias Schwieger, Mario Thomanek, Guido Thurk, Thyra Uhde

Gäste

Burghard Braun, Vesna Buljevic, Jessica Kessler, Susanne Kubelka, Andreas Kunz, Paul Davis Newgate, Neven Nöthig, Talisa Lara Schmid, Hannes Staffler, Patrick Sühl, Maximilian von Ullardt

Musik

Pablo Liebhaber

Lippe-Saiten-Orchester
Marco Bussi, Klaus Dapper, Matthias Fleige, Jürgen Knautz, Tankred Schleinschock, Claus Michael Siodmok, Guido Wellers

Verwaltung

Abo- und Kartenverkauf
Maximilian Bock
Tel: (0 23 05) 97 80-20
E-Mail: bock@westfaelisches-landestheater.de

Finanzbuchhaltung
Katharina Wache
Tel: (0 23 05) 97 80-19
E-Mail: wache@westfaelisches-landestheater.de

Lohnbuchhaltung
Esther Gresinger
Tel: (0 23 05) 97 80-21
E-Mail: gresinger@westfaelisches-landestheater.de

Technische Leitung

Technischer Leiter
Sebastian Jungermann
Tel: (0 23 05) 97 80-40
E-Mail: jungermann@westfaelisches-landestheater.de

Sekretariat
Gabriele Siegel
Tel: (0 23 05) 97 80-39
E-Mail: siegel@westfaelisches-landestheater.de

Bühnentechnik

Fabian Jaeger, Wiebke Pott, Tim Walkenhorst (Meister*innen für Veranstaltungstechnik)
Tel: (0 23 05) 97 80-54

E-Mail: jaeger@westfaelisches-landestheater.de
E-Mail: pott@westfaelisches-landestheater.de
E-Mail: walkenhorst@westfaelisches-landestheater.de

Aaron Boltner, Jan Burghardt, Ulrich Krehl, Martin Lange, Olaf Mattulke, Sabrina Rose, Andreas Wenzel

Beleuchtung

Niels Kastner, Thomas Leenen (Meister für Veranstaltungstechnik)
Tel: (0 23 05) 97 80-37

E-Mail: kastner@westfaelisches-landestheater.de
E-Mail: leenen@westfaelisches-landestheater.de

Felix Arnoldt, Jens Hilker, Panayiotis Ioannou, Felix Wendel

Ton- und Videoabteilung

Leiter der Ton- und Videoabteilung
Benjamin Hasenclever
Tel: (0 23 05) 97 80-43
E-Mail: b.hasenclever@westfaelisches-landestheater.de

Jan Döppe, Roland Knör, Lukas Rohrmoser

Maske

Leiterin der Maskenabteilung
Anja Reuter
Tel: (0 23 05) 97 80-41
E-Mail: maske@westfaelisches-landestheater.de

Celine Eickenbusch, Mia Kolen

Requisite

Daniela Schacht
Tel: (0 23 05) 97 80-51
E-Mail: schacht@westfaelisches-landestheater.de

Werkstätten

Malsaal
Andrea Hoffmann, Stefan Sombetzki
Tel: (0 23 05) 97 80-34

E-Mail: hoffmann@westfaelisches-landestheater.de
E-Mail: sombetzki@westfaelisches-landestheater.de

Schreinerei
Uwe Fischer, Yusuf Yegi
Tel: (0 23 05) 97 80-35

E-Mail: fischer@westfaelisches-landestheater.de
E-Mail: yegi@westfaelisches-landestheater.de

Schlosserei
Ralf Hähne
Tel: (0 23 05) 97 80-38

Kostümabteilung

Leiterin der Kostümabteilung
Maud Herrlein
Tel: (0 23 05) 97 80-30
E-Mail: herrlein@westfaelisches-landestheater.de

Regine Breitingner, Nicole Girelli, Christiana Herholz, Susanne Leschni, Reinhild Wenzel-Bannasch

Ausbildungen

Ausbildung zur Maskenbildnerin: N. N.
Ausbildung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik: Kolja Fiebig, Amir Salehi, Sophie Schmidt, N. N.
Ausbildung zur Verkaufsauffrau / zum Verkaufsaufmann: N. N.

Busfahrer

Jacob Ruhnau

Hauspersonal

Aleksandra Czajka, Hans-Jörg Dickhoff, Eike Huth, Angelika Nadke, Cornelia Thieß, Volker Vohs, Sahnur Yildiz

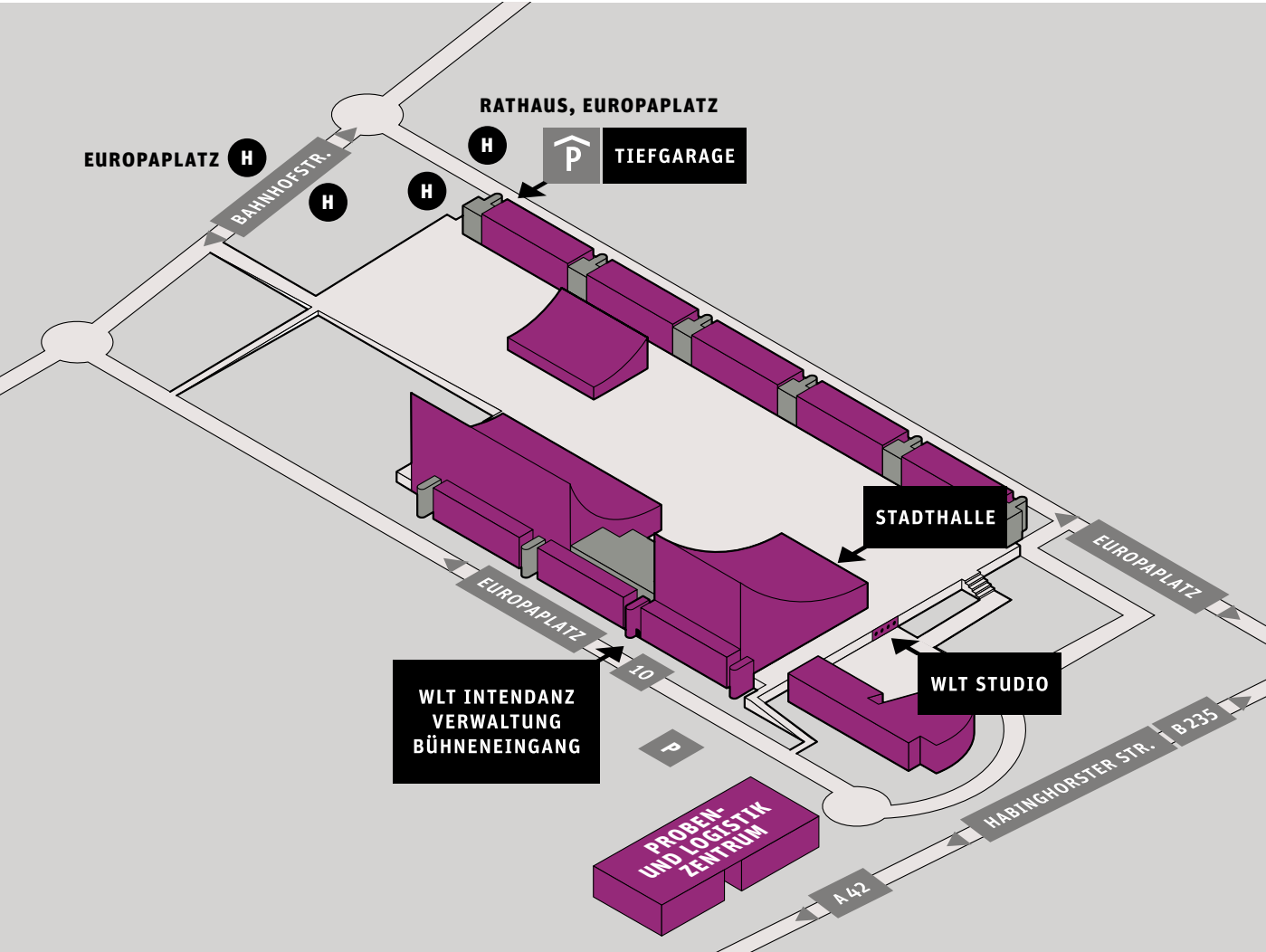
Theaterfotograf

Volker Beushausen

Einlasspersonal

Linda Grütznert, Monika Kunze, Gisela Meck, Tanja Pandera, Maximilian Szczesny, Moritz Szczesny, Susanne Wiengarten, Gabriele Zerta

Anfahrt



So kommen Sie zu uns!

Mit dem Auto
A 42, Abfahrt Castrop-Rauxel, B 235 über Bahnhofstraße bis Europaplatz

Mit dem Bus
SB22, 237, 480, 482, 347, NE11 bis Haltestelle »Europaplatz«
481 bis Haltestelle »Rathaus/Europaplatz«
Beide Spielstätten sind barrierefrei erreichbar.

Vorverkauf

Theaterkasse
Maximilian Bock
Mo. bis Do., 8:00 bis 16:00 Uhr
Fr., 8:00 bis 11:30 Uhr
Tel: (0 23 05) 97 80-20
Fax: (0 23 05) 97 80-55
E-Mail: tickets@westfaelisches-landestheater.de

Online-Kartenverkauf
www.westfaelisches-landestheater.de

Folge uns:
f YouTube Twitter Instagram

Weitere VVK-Stellen
Ticket-Shop
Lönsstr. 12, 44575 Castrop-Rauxel
Tel: (0 23 05) 22 29 9

Internet
https://www.reservix.de/tickets-westfaelisches-landestheater/t13763

Preise

Eintrittspreise (Stadthalle)

Platzkategorie I (Reihe 1 bis 7)
Schauspiel: 20,00 € (ermäßigt 16,00 €)
Musiktheater: 30,00 € (ermäßigt 25,00 €)

Platzkategorie II (Reihe 8 bis 20)
Schauspiel: 18,00 € (ermäßigt 14,00 €)
Musiktheater: 30,00 € (ermäßigt 25,00 €)

Gruppenpreise (ab 10 Personen)
Kinder- und Jugendtheater: 8,00 €
Schauspiel: 13,00 €
Musiktheater: 23,00 €

Eintrittspreise (Studio)

Freie Platzwahl
Kinder- u. Jugendtheater: 11,00 € (ermäßigt 9,00 €)
Schauspiel: 20,00 € (ermäßigt 16,00 €)

Eintrittspreise (Freilichttheater)

Musiktheater: 30,00 € (ermäßigt 25,00 €)
Kinder- und Jugendtheater: 11,00 € (ermäßigt 9,00 €)

Impressum

Herausgeber
Westfälisches Landestheater e. V.

Geschäftsführender Direktor
Günter Wohlfarth

Intendant
Ralf Ebeling

Kontakt
Europaplatz 10,
44575 Castrop-Rauxel
Tel: (0 23 05) 97 80-0
Fax: (0 23 05) 97 80-10
E-Mail: info@westfaelisches-landestheater.de
www.westfaelisches-landestheater.de

Ticket-Hotline
Tel: (0 23 05) 97 80-20

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Gefördert vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe.

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Sparkasse Vest Recklinghausen

Immaterielles Kulturerbe
Wissen, Werten, Weitergeben.

WDR 3

Freunde THEATER
Landestheater

Weitere Angebote

Gruppenbestellungen (ab 10 Personen): 8,00 € pro Person

Theaterrucksack: 6,00 € pro Person

Familienpass (max. 2 × Erwachsene, 3 × Kinder): insg. 35,00 €

Abo-Preise

Abonnement I: 115,00 € (ermäßigt 93,00 €)

Abonnement II: 97,00 € (ermäßigt 79,00 €)

WLT-Geschenkgutscheine

Für alle WLT-Vorstellungen in Castrop-Rauxel sind Geschenkgutscheine in den jeweiligen Preiskategorien erhältlich.

Bus-Shuttle

Für Schulen in Castrop-Rauxel und Umgebung bietet das Westfälische Landestheater gemeinsam mit dem Busunternehmen Zeretzke einen Transportservice an. Pro Schüler*in beträgt der Gesamtpreis (Eintrittskarte und Busfahrt) 15,00 €. Weitere Informationen auf Anfrage.
Alle Preise inkl. Garderobengebühr.

Redaktion
Dramaturgie, Öffentlichkeitsarbeit und Theaterpädagogik

Schlussredaktion
Sabrina Klose

Fotos
Volker Beushausen, Castrop-Rauxel
www.beushausenbild.de

Gestaltung
Timo Hummel, Berlin
www.hummel-gestaltung.de

Druck
Blömeke Druck SRS GmbH, Herne

Das Team



v.l.: Sabrina Klose, Anne Noack, Pia Böhme



v.l.: Daniela Schacht, Gabriele Siegel, Christian Scholze, Mario Thomanek, Ralf Ebeling, Celine Eickenbusch, Esther Gresinger



v.l.: Sophie Schmidt, Felix Arnoldt, Vincent Bermel, Thomas Leenen, Jens Hilker, Felix Wendel, Niels Kastner



v.l.: Martin Lange, Volker Vohs, Mark Plewe



v.l.: Yusuf Yegi, Pia Böhme, Uwe Fischer



v.l.: Hans Peters, Katrin Kleine-Onnebrink, Jutta Dahlhausen



v.l.: Hans-Jörg Dickhoff, Polly Jane Hasenclever, Lea Glania, Ulla Steinicke-Dreier, Radka Tymann, Vanessa Meiritz, Maximilian Bock, Katharina Wache, Alessia Vit, Britta Haverkamp



v.l.: Maud Herrlein, Regine Breiting, Nicole Girelli, Susanne Leschni, Christiana Herholz



v.l.: Olaf Mattulke, Samira Hempel, Sabrina Rose, Jan Burghard



v.l.: Benjamin Hasenclever, Jan Döppe, Kolja Fiebig, Lukas Rohrmoser



v.l.: Andrea Hoffmann, Thyra Uhde, Stefan Sombetzki



v.l.: Wiebke Pott, Simone Schuster, Tobias Schwieger, Jacob Ruhnau, Olaf Mattulke, Johanna Pitelka, Aaron Boltner, Sebastian Jungermann



v.l.: Sabrina Rose, Tim Walkenhorst, Chris Carsten Rohmann, Luisa Cichosch



v.l.: Vanessa Ruppelt, Mia Kolen (hinten), Franziska Ferrari (vorne), Celine Eickenbusch



v.l.: Tankred Schleinschock, Jasmin May, Christian Scholze, Alessia Vit, Guido Thurk, Mike Kühne, Günter Wohlfarth, Amir Abas Salehi

Nutzen Sie die Vorteile unseres gemeinsamen Beratungsbüros!

Erfahren Sie aus einer Hand mehr über die Produktionen aus den Bereichen Schauspiel, Musiktheater, Kinder- und Jugendtheater, Musical und Ballett der vier Landestheater NRW.



Leiterin des gemeinsamen Büros
Victoria Waldhausen (rechts im Bild)
Mitarbeiterin des gemeinsamen Büros
Annika Jebramcik (links im Bild)

Die Landestheater NRW
Oberstraße 95, 41460 Neuss

Tel: (0 21 31) 26 99-35
Fax: (0 21 31) 26 99-435
E-Mail: buero@landestheater-nrw.de
www.landestheater-nrw.de

Bruchbude oder Goldgrube?



Prüfen Sie kostenlos, was Ihre Immobilie wert ist.

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen, wissen aber nicht, was sie wert ist? Machen Sie den Test. Innerhalb weniger Minuten erhalten Sie das Ergebnis der Analyse per E-Mail. Kostenlos und unverbindlich.
www.sparkasse-re.de/preisfinder



Sparkasse
Vest Recklinghausen

Weil's um mehr als Geld geht.



THEATER

Westfälisches Landestheater

Westfälisches Landestheater · Europaplatz 10 · 44575 Lastrup-Roxel · www.westfaelisches-landestheater.de